

# **Landesbibliothek Oldenburg**

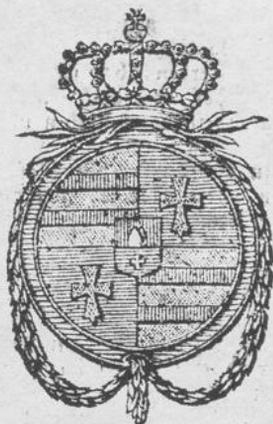
**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801**

16.3.1801 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005943](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005943)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 16ten März 1801.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn der Hausmann Hinrich Grimm und dessen Sohn Reiner Gerhard Grimm, zum Großenmeer, mit Genehmigung Herzogl. Hochfürstl. Regierungscanzley für pro prodigo erklärt und über sie die Curatel verhängt worden, so dem nach beyden hier vorgenannten die eigene Verwaltung ihrer Güter genommen ist, und niemand mit ihnen ohne Zuziehung und Einwilligung der ihnen zu zuordnenden Curatoren zu contrahiren oder zu handeln verstattet wird, unter Verwarnung der Nullität einer solchen Handlung; so wird solches vom hiesigen herzogl. Landgerichte hiemit öffentlich bekannt gemacht.

2) Weyl. Verwalters Stuckenberg Sohnes Vormünder, Gastwirth Wöbcken und Herman Dincklage, sind gewillt, am 25ten dieses Monats Mittags in dem zum Kloster Blanderburg gehörigen Vorwerkgebäude, verschiedene an ihres Vorfahren weyl. Vater verheuert, theils herrschaftliche, theils Kloster-Grundstücke anderweitig auf 3 Jahre astierverpachten: auch noch etwas vorräthiges Heu und Stroh verkaufen zu lassen.

3) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der zwischen weyl. Hausmanns Johann Dierk Eilers Witwe und Sohn Johann Anton Eilers zu Ustrup, und Johann Dierk Kännemann zum Hünen wegen der der Erstern gehörigen 2 Stücke Saatland, jedes von 3 Scheffeln Saat, welche auf dem Hünen Esch an Harm Wintermanns, Hinrich Anton Speckmanns und den Gründen des Guts Höven belegen sind, getroffene Handel gänzlich wieder aufgehoben worden, demnach der desfalls vom hiesigen Herzoglichen Landgerichte auf den 23sten d. M. zur Angabe angeetzte Termin cessiret.

4) Weyl. Hoyer Hoyers Tochter zu Mehrstedt Vormund, Lönies Hinrich Thölstede, ist gewillt, seiner Vorfahren daselbst belegene Briakföhren mit Pertinentien, und die von deren weyl. Vater angekaufte Wische, sodann sämtl. Eingut, als Kühe, Betten, Schränke und so weiter am 23. Apr. in dem auf der angeführten Briakföhren vorhandenen Wohnhause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 13. Apr. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

5) Hinrich Wlechmann in der Wüsting jezt zur Hude, hat bereits im Jahre 1796 folgende Grundstücke, als: 1) einen Hof oder Garten woran Johann Dierk Kähler und Harm Dierk Kähler mit ihren Gründen benachbart; 2) die sogenannte Schellen Weide von 7 Juck groß, woran Gerb Clausen und Luer Wlechmanns mit ihren Gründen benachbart; 3) einen halben Dorfweg woran Harm Harm Dierk Kähler benachbart ist, und 4) eine Kuhweide auf der Wüstinger Gemeinheit, an Johann Heinemann, in der Wüsting, verkauft. Die Ang. ist d. 16. Apr. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

6) Hinrich von Mecken auf dem Osener Felde bey Metjendorf, hat von dem ihm vor ungefähr 4 Jahre daselbst zum bebauen eingewiesenen Heideplacken, ungefähr 18 Scheffel Saat

LANDE  
BIBLIOTH  
WBU21  
813 A 43  
1800/02

groß, an Johann Hinrich Ahlers daselbst, gleichfalls zum bebauen, verkauft. Die Ang. ist d. 13. Apr. beym hies. Herzogl. Landgerichte.

7) Johann Runner zu Hammelwarden, hat seinem ältesten Sohne Dieberich Runner, seine Stelle bestehend ein Haus und Hof, wie auch sein sämmtl. Vermögen dergestalt übertragen, daß sein Sohn alle darauf haftende Schulden übernimmt. Die Ang. ist d. 13. Apr. beym hies. Herzogl. Landgerichte.

8) Hinrich Gerhard Suhr zu Rinshausen bey Elsfleth, ist gewillet, 1) die zu Elsfleth bey der Werpstraße belegene, von Thol Mencke, Johann Ehlers und des Hausmanns Kloster Ländereyen benachbarte  $\frac{1}{2}$  Bau nebst Gebäuden und Garten; 2) 2 Stück Landes in Friedrich Fischbeckens Land zu Nordenmoor belegen, und 3) den im Nordenmoorer Felde belegenen Kamp, Hahnenferts Land genannt, am 20. Apr. in des Kaufmanns und Gastwirths Ernst Hauße zu Elsfleth verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 13. Apr. beym hies. Herzogl. Landgerichte.

9) Es haben Seine Herzogliche Durchlaucht vermöge des Höchstdenenselben daran zu stehenden Vorkaufsrecht, die von der Gräfin von Schmettau bis hieher besessenen zum Neuenhoben in der Vogtey Nothenkirchen belegenen 20 Stück adelich freyen Landes, angekauft. Die Ang. ist d. 14. Apr. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

10) Der Aeltermann Albert Wehhausen und der Bürger Johann Müller zu Delmenhorst, haben mit einander unter gewissen Bedingungen folgenden Tauschhandel getroffen, als: 1) der Aeltermann Wehhausen übertraget an Johann Müller den vor einigen Jahren von dem Rathsverwandten Alsten gekauften, vor dem Wildeshäuserthor am Steinwege belegenen adelich freyen Garten, woran Johann Müller selbst und Hinrich Heeren Erben benachbaret sind, 2) Johann Müller dagegen an den Aeltermann Wehhausen ein Stück freyen Landes von 3 Scheffel Saat groß auf den Moorstücken belegen woran letzter und Johann Segelken mit ihren Ländereyen benachbaret sind, übrigens mit allen Gerechtigkeiten, so wie beyde Theile ihre Grundstücke bisher besessen haben. Die Ang. ist d. 14. Apr. auf hies. Herzogl. Regier. Canzley.

11) Der Kahnführer Johann Dierk Lühring sen., zu Alßen, hat seinen bisher von ihm selbst geführten Kahn mit allem Zub. hdr., an Volrich Follen zu Süllwarden, verkauft. Die Ang. ist d. 20. Apr. auf hies. Herzogl. Regier. Canzl.

12) Wider Berend Wätje zum Neuenfelde, ist Schuldenhalben bey hies. Herzogl. Regier. Canzley, der Concurß erkannt. 1) Die Ang. ist d. 14. Apr. 2) Deb. d. 28. Apr. 3) Prior. Urth. d. 12. May 4) Vergantung oder Löse d. 3. Jun. d. J.

13) Es haben Hermann Jacob Geyer in Bremen, und Dierk Cassebohm zu Brake, ihr Schmaßschif 45 Last führend, an Harm Thomsen zum Esonshammersiel, verkauft. Die Ang. ist d. 14. Apr. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

14) Jacob Meiners zu Hammelwarden Curatoren Hinrich Meiners und Oltmann Brummer, sind gewillet, einen Kirchenstahl ihres Curanden in der Kirche zu Hammelwarden auf der Priedel, welchen derselbe von Gideon Menke gekauft hat am 21. Apr. in des Kaufmanns Claussen Hauße zur Brake, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 13. Apr. (jedoch brauchen diejenigen, welche sich bey dem Landverkauf beym hies. Landgericht gemeldet, ihre Angaben nicht zu wiederholen.) bey hies. Herzogl. Consistorio.

15) Es ist Johann Christoph Seywerth zu Goltwarden, gewillet, 1) einen Garten außerhalb des Haarenthors hinter der Vogelstange zwischen des Fuhrmanns Hüpers Weide und der Provisorin von Hazien Garten belegen; 2) 3 Grabstellen auf dem heil. Geist Kirchhof im zweyten Felde; 3) einen Kirchenstand in St. Lambert Kirche auf der obersten Priedel No. 3 die dritte Stelle, und 4) einen Manns-Kirchenstand in St. Nicolai Kirche in einem Stuhl auf der Priedel am 18. Apr. in d. Gastwirths Wöbckens Hauße hieselbst, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 13. Apr. auf hies. Herzogl. Regier. Canzley.

16) Auf Ansuchen der weil. Hauptmannin Ziegenweid zur Wunberburg Nachlasses Curatoren Dinklage und Hacke, werden hiemit alle und jede convociret, welche an sothanen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen sich damit am 14. Apr. auf hies. Herzogl. Regier. Canzl. bey Strafe ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben.

17) Der Kaufmann Hoffmeier, hat seine zu Einsum bey Dürhabe belegene Kötterey, an

Johann Jacob Nordenholz, und dessen Ehefrau, verkauft. Die Ang. ist d. 13. Apr. beyrn Herzogl. Ovelg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 20. ejusd.

18) Johann Christoph Seywerth in Goltzwarden, ist gesonnen, sein daselbst belegenes oltm Dierlohen Haus, Garten und Pertinentien, am 20. Apr. in Wäbeckers Wirthehanse zu Goltzwarden, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 13. Apr. beyrn Herzogl. Ovelg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 20. ejusd.

19) Gerhard Burhard Iken, hat seine in der Ost Moorsee belegene Hoffstelle mit 44 Zücker Lantens und Pertinentien, an Anthon Gerhard Mengers in Goltzwarden, und Hajo Haeffen in Stollhamm, verkauft. Die Ang. ist d. 13. Apr. beyrn Herzogl. Ovelg. Landger. Präcl. Besch. d. 27. ejusd.

20) Der Kaufmann Johann Hinrich Lobe in Langwarden, hat von seinen durch Umtausch von Hinrich Gerdsen erstandenen Grundstücken das in der Langwarder Menbe belegene Haus mit circa 12 Zücker Aünden und Pertinentien, an Johann Gerhard Dethard und dessen Ehefrau Engel, geborne Meyers, verkauft. Die Ang. ist d. 13. Apr. beyrn Herzogl. Ovelg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 27. ejusd.

21) Die Wittve Wöbken hies. hst ist gewillet, am 23ten d. M. in dem ehemaligen Kaltwasserischen Hause an der Mühlensstraß: verschiedene Mobilien und Hausgeräthschafften meistbietend verkaufen zu lass. u. Oldenburg vom Rathhause d. 12. März. 1801.

22) Der wegen der von weyl. Hauptmann v. Finkelof administrirten Compagnie auf den 21. d. angeetzte Termin wird, vorkommenden Umständen nach, auf den 28. März hinausgesetzt. Oldenburg, aus der Militair-Commission, den 14. März 1801.  
v. Knobell. Herbart.

23) Diejenige, die zur Herzoglichen Cammercasse noch Canon- oder Recognitionsgelder, und zur Deichcasse Deichfrey- und Schlangengelder restituiren, müssen solche forderksamst und spätestens vor Ablauf dieses Monats entrichten, oder die executivische Veytreibung gewärtigen. Oldenburg, den 14ten März 1801.  
H. A. Freye.

24) Auf Ansuchen des Christopher Degen zu Dalsper wird hiedurch gerichtlich bekannt gemacht, wegen eines gegen ihn sich verbreiteten Gerüchts einer Theilnehmung von ihm des in der Wittve Erine Meyers und deren Sohn Gerb, Hause zu Da. baer im vorigen Jahre gesch. henen Vaterdiebstahls, nach einer desfälligen auf seine des Christopher Degen Denunciation vorgenommenen Untersuchung und durch die dabey abgehörten Zeugen einiges auf ihn nicht erbracht worden. Decretum Oldenburg in Iudico. den 28. Febr. 1801 Herzgl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.  
v. Muck.

25) Wenn des Kaufmann Rövers zu Blexen sämtliche inventarisirte bewegliche Habseligkeit und was sich außerdem noch noch der Inventur an Mobilien vorgefunden, nunmehr öffentlich meistbietend verkauft werden soll, und dazu der Termin auf den 26. März d. J. in dessen Behausung zu Blexen Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden, so können Liebhaber sich an besagtem Tage und Orte einfinden, und nach Gefallen bieten. Ovelgönne, d. 27. Febr. 1801.  
v. d. Loo.

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von dem Cammerath Schloifer an die Herzogl. Cammer Meins der gnädigsten Herrschaft verkauften Hauses, Gartens und Vert. Ang. d. 24. März. 2) Wegen einiger auf weyl. Anruderer Johann Mencken und dessen Wittve auch deren jetzigen Ehemann Zimmermeister Otto Franchsen bewürkten Ingrossationen. Ang. d. 27. März. 3) Wegen einiger auf den Becker Johann Bernhard Buhrtmann bewürkten Ingrossationen. Ang. d. 27. März. 4) Verkauf Eilert Kiedler und Ahlert Meier 14 Zücker Landes d. 10. Apr. Ang. d. 28. März. Ovelg. Idgr. 1) Verkauf des Kaufmanns Melchior Henken Hoffstelle zu Eckwarden d. 30. März. Ang. d. 23. Präcl. Besch. d. 13. Apr. 2) Verkauf Eilert Kiedler und Ahlert Meier 12½ Zücker Landes nebst Wohnhauses d. 10. Apr. Ang. d. 23. März. Präcl. Besch. d. 13. Apr. 3) Wegen des von Dierck Cordes, an Harm Dieberich Ostendorf et ux. verkauften Hauses mit Vert. Ang. d. 23. März. Präcl. Besch. d. 13. Apr. 4) Wegen der von Johann Jacob Husfide an seine Schwester des Johann Christoph Plumcken Ehefrau verkauften Hoffstelle nebst Kiecherhauses und Vert. Ang. d. 23. März. Präcl. Besch. d. 13. Apr. Oldenb. Idgr. 1) Wegen

gen der von Johann Hinrich Hübeler an den Hofmarschall von Dorgelo verkauften Brunnthiererey Ang. d. 28. März. Præcl. Besch. d. 4. Apr. 2) Wegen der von Johann Dierck Eilers Wittwe und Sohn Johann Anton Eilers an Johann Dierck Künemann verkauften 2 Stück Saatländes Ang. d. 23. März. 3) Verkauf Johann Meyer Viehs und sonstiger Sachen d. 25. März. Neuenb. Bd. r. 1) Wegen des von Fickel Dtmanns an Bruue Brunen verkauften Kamp Landes. Ang. d. 23. März. 2) Verkauf des Jürgen Michel Guldner in Gerhard Müller Bergantung gekauften Speichers d. 28. März. Ang. d. 23. Dalmenb. Bdger. 1) Wegen der von Johann Hinrich Sanders an Gerb Hinr. Brandt verkauften Kugenschen Rdttherey mit Pert. Ang. d. 24. März. 2) Wegen der von Johann Fehrman an Johann Hinr. Rückens verkauften und von diesem wieder an den Polizeidragoner Hermann Seyer überlassenen Rdttherey. Ang. d. 25. März. 3) Wegen der von Claus Thiemann an Friedrich Siemers verkauften Rdttherey mit Pert. Ang. d. 25. März. 4) Wegen der auf weyl. Coert Freesen jetzt Gerb Hinrich Freesen Namen bewürkten Inzgroffstationen. Ang. d. 23. März. Landwährd. Amtsger. 1) Wegen des von Fedde Ehlers als Johann Friedrich Ehlers Curator an Detlef Eckhoff verkauften 1 Fück Landes. Ang. d. 23. März. Præcl. Besch. d. 26. 2) Verkauf Jürgen Christian Handen als weyl. Carsten Martens Sohns 2 Fück Landes d. 26. März. Ang. d. 21. Præcl. Besch. d. 23. 3) Verkauf Hinrich Wdse 2½ Fück Landes d. 25. März. Ang. d. 21. Præcl. Besch. d. 23.

1) Von des Anthon Hemken, Rdters am Streck vor Jethausen, und dessen Ehefrau, vorhin Johann Gerhard Funken Wittwe Immobilien werden, nach erlassenen von den Güter Curatoren beym Amtsgericht zu Varel ausgewirkten Proclamatibus folgende Stücke, als: das ehemals zu Jennen Bau gehörige, nachmals von Johann Gerb Schläters Wittwe besessene, eingedeichte Land hinter Zwischenweiden. Von dem zwischen des Meine Meyer und Johann Behrens Wlacken im Feibauer Moor belegenen Moorwäcken die cultivirten 1 Fück 57 Ruten, sammt 1 Fück 24 Ruten von den noch nicht cultivirten Moorgründen, und die beym Hause am Streck stehende Scheuer, am 27. März d' J. im herrschaftlichen Schütting zu Varel, zu Mindberung des Schuldnstandes, öffentlich weisbietend verkauft.

2) Beym Amtsgerichte zu Varel sind Dtmann Becken und Hinrich Tiefen oder Unverzagt, der jüngere, zu Altjührden, als Curatoren der Güter des Hausmanns Gerb Kalle daselbst, welcher die Verwaltung derselben freiwillig abgegeben hat, befehlt worden, und ist diesen die eigenmächtige Verwaltung seiner Güter und das Schuldenmachen bey Strafe der Nichtigkeit untersagt worden, es sind auch darüber die behüfigen Proclamata erlassen, in welchen zugleich ein präclusivischer Termin zur Angabe und Liquidation aller Schuldforderungen und Ansprüche an gedachtem Gerb Kalle, Hausmann zu Altjührden und dessen Güter auf den 22. April d. J. anberahmt ist.

3) Vermöge Erkenntnisses des Gräflichen Amtsgerichts zu Varel vom 17. Febr. d. J. ist Dtmann Buchtmann, Rdt zu Obenstrobe, wegen fünfmal wiederholter Holzdieberey zu zweyjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

## II. Privatsachen.

1) Zet Neuenbuntborfer Kirchenjurat Johann Mannich hat 127 Rthlr. Kirchen- und 252 Rthlr. 14 gr. Kanzelgelde, beides in Golde, zinsbar zu belegen.

2) Die Vormünder für weyl. Johann Ticken Tochter Meend Hercksten und M. W. Schlichting zu Stollhom haben sofort 70 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

3) Christopher Wischenbeck in der Mühlenstraße hat zu verkaufen gelbe und grüne Krupersfen und Sucker-Schwerdt-Prunker und Krupbehen, gelbes und rothes Wurzelhaar, Pasternaken, Rhabarben, Ecteruben, Petersilien und Wurzel-Saamen rote Beeren, Selery, Zwiebeln, Koft und Rettigsaamen, wie auch feingelbes Saathaber.

4) Bey A. F. Meyers Erben in Bremen in der Neustadt vor dem Hohenthore ist zu haben: fetlicher aufsechtiger Gärten-Kräuter-Gemüse- und Blumensaamen, ferner Obst- und Plantagenbäume von allen Sorten und verschiedene Sorten von Busetzgesträuchern. Von allen wird ein Verzeichniß angegeben.

5) D. W. Stoifstein zum Loffer-Altkentich hat Montag d. J. ungefähr 400 Rthlr. Gold, im Ganzen oder zertheilt, zinsbar zu belegen.

6) Der Buchbinder Fricke hieselbst hat seit kurzem verschiedene Sorten Papier erhalten, als: starkes Holländisches Royal, Schreib-Noten- und Zeichenpapier, desgleichen groß und klein Mediapapier, starkes feines und mittelmäßiges Holländisches Protopatriapapier, feines Holländisches Briefpapier; gutes, starkes, mittelmäßiges und ordinaires weißes Deutsches Schreibpapier, feines und ordinaires blaues Schreibpapier, und großes weiß-

# Beilage zu Nr. II. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 16ten März 1801.

fest graues Paepapier. Diese Papiere können da sie aus der ersten Hand sind, zu den billigsten Preisen verkauft werden.

7) Der Kaufmann, H. Borgen zu Neustadtgödens, läßt am 23ten März und folgenden Tagen, allerhand Allen: Galanterie und Eisenwaaren, Mobilien, Betten, Frauenkleidungsstücke, Pretiosa, und einige Krüder, nirwaaren durch den Kusminer Burggraf Schulte öffentlich verkaufen. Zugleich zeigt er noch an, daß diejenigen, welche ihm noch aus Rechnungen schuldig sind, und sich bey allen gütlichen Erinnerungen zu Berichtigung derselben nicht haben verstehen wollen, gerichtlich deshalb belangt werden sollen, wenn sie nicht mit dem nächsten Richtigkeit machen.

8) Ahlert, Pannemann zu Worbeck hat noch 13 Fuch der besten Döfnerweiden von den Lentischen Ländereyen bey Dvelgönne belegen, auf 1 Jahr zum Weiden zu verheuern. Liebhaber können sich bey dem Gastwirth J. H. Schwaring in Dvelgönne melden.

9) Gerb und Berend Müller, Schiffer zum Holzwarderfehl, haben ein Schiffaboot am Seestrand gesunden. Derjenige, so Anspruch daran hat, kann sich bei ihnen melden.

10) Eine Person von guter Erziehung, die nicht allein in der Küche, sondern auch, was sonst in der Haushaltung, als Nähen, Stricken etc. fertig werden kann, sucht Conditio. Nähere Nachricht giebt der Buchdrucker Stalling.

11) Am 25ten d. M. Nachmittags um 1 Uhr sollen auf dem Kloster Blankenburg noch einige aufgefunden und zum Theil von der vorigen Bergangung übergebliebene hausgeräthliche Sachen und einige 100 Pfund gutes Heu nebst einer Quantität Mist verkauft werden; zugleich sollen auch die Ländereyen verpachtet werden.

12) Die Vormünder über des vormaligen Verwalters Studenbergs Rind, Dinkel und Wöbden sind gewillt, die von ihres Pupillen Vater noch auf 3 Jahre in Heuer habende Ländereyen am 25ten d. M. öffentlich meistbietend auf dem Kloster Blankenburg wieder auf 3 Jahre verpachten zu lassen. Sie bestehen hauptsächlich in gutem Weidlande zum Nähen; als No. 1. die Herrenwische, groß 17 Fuch 83 Ruthen, ist in 3 Flächen von einander geschossen; No. 2. die große Pferdewide, 11 Fuch 157 Ruthen; No. 3. die kleine Pferdewide, 9 Fuch 125 Ruthen; No. 4. die Bachauswische, 4 Fuch 36 Ruthen. Diese 4 Wischen liegen nahe an der Dunte; No. 5. die große Eichwische 15 Fuch 90 Ruthen; No. 6. die blaue Rabwische, 22 Fuch; No. 7. die große Mühlenwische; diese 3 Wischen liegen im Klostermark; No. 8. das Blankenburg. Holz zum Weiden; No. 9. der sogenannte Post; No. 10. die Jagdgerechtigkeit auf Klostergründen; No. 11. die Wittfischerrey in der Eimelbache. Die Weid- Ländereyen sollen bey 2, 3 oder 4 Fuchen aufgesetzt und dieses Frühjahr aus einander gemessen werden.

13) Es soll die zu dem Nachlaß des weyl. Johann Westings et ux. gehörige Hofstelle, zum Hahnenkay, mit ppter 60 Fuchen Landes von Montag d. 3. an anberweit auf 3 Jahre auf Ansuchen des Aufsehers der Masse Johann Philipp Kloppenburg in weyl. Chirurgi Maes Wittwen Wirthshaus zu Dvelgönne am 20sten März d. 3. öffentlich meistbietend verheuert werden.

14) Es sollen von den im vorigen Sommer gehaltenen Thurbau noch übriggebliebene neue Materialien wieder öffentlich meistbietend verkauft werden, als 1 großer Spier von 84 Fuß lang, woraus eine gute Mühlenturbe gemacht werden kann; 1 dito von 70 Fuß lang; 1 dito von 60 Fuß lang; 6 Spatzen, 24 Fuß lang; 22 dito von verschiedenen Längen; einige 100 Fuß Hamburger Dielen. An Eichenholz; 2 Ständer, 23 Fuß lang 12 Zoll Kant; 2 dito, 18 Fuß lang 12 Zoll Kant; 3 dito, 12 Fuß lang 8 Zoll Kant; 3 alte dito, 15 Fuß lang; einige 100 Alernogel; einige Pfunde altes Blei, und etwas altes Eisenzeug. Liebhaber belieben sich am 23ten d. M. des Nachmittags um 2 Uhr bey der Langwarder Kirche einzufinden, nach Gefallen zu bieten und zu kaufen.

15) Bremen. Vermöge der alhier am Rathhause gehörigen Orts affigirten Edictal-Tabung sind alle diejenigen, die an dem Nachlaß des verstorbenen hiesigen Bürgers Diederich Schmidt aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, auf Dienstag, den 24ten März des gegenwärtigen Jahres Vormittags 11 Uhr, als für den 1sten, 2ten und 3ten, so mit peremptorisch festgesetzten Termin, vorgeladen um aldem auf diesem Rathhause in der Commissionskubde entweder persönlich oder durch einen genugsam Bevollmächtigten zu erscheinen. ihre Ansprüche und Forderungen gehörig anzugehen, und unter Vorbringung etwaniger Documente, specificirter Rechnungen, oder sonst zu bescheinigen oder zu rechtfertigen, im Ausbleiben der Fälle aber zu gerätigen, daß sie damit nicht weiter gedroht, sondern von dem Diederich Schmidtschen Nachlaß gänzlich ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

16) In dem Hause der verwitweten Hauptmannin von Lindelef werden am 26ten März verschiedene Meublen, Einengeräthe und andre Sachen in öffentlicher Auction verkauft werden, welche am 23ten und 24ten Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Augenschein genommen werden können.

17) Wer eine in der besten Gegend vom Lubjadingerlande belegene Hofstelle mit 130 Fuchen Landes zu kaufen wünschet, kann sich forderiam bey dem Gerichtsanwalde Maes zu Dvelgönne melden, und nähere Nachricht erfahren. Die Gebäude sowohl als Ländereyen sind in dem besten Stande.

18) Am ersten Gerichtstage nach Ostern werde ich gegen sämtliche, denen ich vorher als Anwalt bedient gewesen, und welche mir ungeachtet meiner an sie ergangenen Erinnerungen, meine beschlagnahmten Rechnungen noch nicht bezahlt haben, gerichtlich besigniren.

19) Diejenigen, welche annoch wegen Grafung im Blankenburg. Holz schuldig sind, werden hieby zum leztenmale erinnert, solches binnen 8 Tagen an den Gastwirth Wöbden als Hebungsführenden Vormund über weyl. Verwalters Studenberg, Nachlaß zu entrichten. Zugleich werden diejenigen welche noch Forderungen an besagten Nachlaß haben, und ihre Rechnungen noch nicht eingeliefert, gebeten, solche an erwähnten Vormund so bald als möglich einzuliefern.

LANDES  
BIBLIOTHEK  
OLDENBURG



1801/02

20) Der Doctor Petrus zu Schweswarben will einige Hoffstellen, theils auf nächsten, Maitag, theils auf Maitag 1802 anzuküpfen, allenfalls auch etwas Land stückweise am 123. d. M. um 10 Uhr in seinem Hause verheuern. Auch sind bei ihm einige Pferde, Kühe und Ochsenrinder, alles von vorzüglicher Güte, zu kaufen, wie auch verschiedenes Ackergeräth.

21) Johann Stähler hat von den in Administration habenden Vogelwängischen Mitteln die schon ausgebotenen 50 Rthlr. sofort, und auf bevorstehenden Maitag 30 Rthlr., alles in Golde, zu billigen Zinsen gegen Sicherheit zu belegen.

22) 1000 Rthlr. sind um Maitag zinsbar zu belegen. Nähere Nachricht in der Expedition.

23) Der Häusmann Arend Grashorn zum Grashorn in des Bogtes Hatten läßt am 30. d. M. Morgens 10 Uhr 250 Eichenstämme, worunter viele zum Schiff- und Mühlenbau sehr brauchbar sind, öffentlich meistbietend verkaufen.

24) Johann Ostendorff zu Stollham hat, als Vormund für weyl. Hinrich Berens Sohn, sofort und gegen Maitag d. J. einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.

25) Es sollen die Lieferungen einiger zu einem neuen Pfarrhause zu Altenhundert erforderlichen Materialien und Arbeiten, als: Ziegelsteine und Kalk, imgleichen die Glaserarbeit nochmals anderweitig mindesterbend werden. Liebhaber können sich deshalbs am 26. März d. J., als Donnerstag nach Jubica des Nachmittags um 12 Uhr in Dittmann Rehrens Wirthshaus daselbst einfinden und fordern, auch vorher den Pfand in der Pastorei ansehen. Zur Nachricht dienet noch, daß statt 11 jetzt 10zöllige Mauersteine verbunden werden können.

26) Der Seefelders Ruch- und Armenjurat Hinrich Lohmer zum Morgenlande hat von den in No. 1. der Anzeigen bekannt gemachten Selbden noch 225 Rthlr. Kirchen-, 208 Rthlr. Armen- und 50 Rthlr. Schulkapitalien sofort, und um May d. J. noch 25 Rthlr. Canzel- und 50 Rthlr. Altarcapitalien zinsbar zu belegen.

27) In dem gekauften heldewigischen Hause an der Achternstraße will ich die Oberstube nach der Straße, mit oder ohne Meubeln, verheuern. Der Antritt kann sofort oder auf Ostern geschehen. Küchle.

28) Johann Kästje zum Lohberberge läßt das alte Roth-Schott im Brockbeich, welches er von seinem Schwager Danckwerts erhandelt, den 21. März des Nachmittags 1 Uhr in Johann Korn Wirthshaus zum Sprump unter der Hand verkaufen.

29) Der Kriegsrath und Landgerichtsdassessor von Halem zu Neuenburg will nachstehende um Maitag 1802 aus der Feuer fallende Pachtstücke auf 3, 6 oder 9 Jahre unter der Hand anderweit verpächten; als: 1) das adeliche Gut Freyenfelde zum Altenhoben bey Rotentischen, bestehend aus 180 Jücl gutem Marschlande, einer Reiterbracke von circa 4 Jücl, einem großen neuerlich durchgehenden verbauten Hauptgebäude, und einem neuen Speicher. Es können nach Befinden 30 bis 40 Jücl zum Theil neues Pflugland dabei angewiesen, oder auch 50 bis 70 Jücl grünes Land von der Hauptpachtung getrennt und in einzelnen Hämmen besonders verheuert werden. 2) Die jetzt von Hinrich Pundt vorhin von Silber Spring heuerlich bewohnte Hoffstelle am Stollhammer Mittelbeich mit 110 Jücl alter Landesmaasse, von denen, die in der Bogtey Stollhamm liegenden 42 Jücl größtentheils neu gemühlet und zum Pflügen-brauchbar sind. Uebrigens ist die Stelle mit einem vorzüglich guten und wohl unterhaltenen Hauptgebäude, worin 3 Zimmer mit Fußböden, imgleichen einer großen Scheune oder sogenannten Barg und Speicher versehen. 3) Die sonst Reichliche jetzt an Christlan Harbers verheuerte Hoffstelle bey Stollhamm mit 24 Jücl alter Landesmaasse. Liebhaber wollen sich bey dem Cammersecretair Hanßen zu Lossens, dem Advocat Rumpf zu Dövelshöns, dem Antzevollmächtigten Aler zu Hartwarben, bey Endesundersriedenem, oder auch bey dem Verheuerer selbst, schriftlich oder mündlich, melden und die nähern Conditionen vernehmen. Oldenburg. Hagen.

30) Die Entdeckung, daß die Zäpfchen der Eiler (Betula alna L.) ein gutes Galläpfelurrogat abgeben, habe ich durch Versuche bestätigt gefunden, daß ich es der Mühe für werth halte, es hier öffentlich bekannt zu machen. Gekocht geben sie mit schwefelsaurem Eisen (Vitriol) arabischem Gummi, Alaun und Weinessig eine sehr schwarze und dauerhafte Tinte. Diese Entdeckung ist für die Technologie und Oekonomie von großer Wichtigkeit, da dieses an Gerbestoff reiche Naturprodukt wohlfeil, leicht und in Menge angeschafft werden kann. Will man die Gegenwart des abstringirenden Stoffes erfahren, so darf man nur ein Paar Tropfen der geistigen Extraction dieser Zäpfchen in ein Gefäß mit destillirtem Wasser gießen, und sobald ein Paar Tropfen von aufgelöstem salzsauren Eisen darunter rühren, wobei sich sogleich der abstringirende Stoff durch die Entstehung einer schwarzen Farbe zu erkennen geben wird. Es ist noch ein weites Feld der Untersuchung übrig, was mit reicher Spende den Fleiß des Forschers belohnen würde. Oldenburg. Rosenthal.

### Beförderungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, dem bisherigen Pastor Menzel zu Alens die erledigte Pfarrbedienung zu Abbehausen zu conferieren, und dem bisherigen Candidaten der Theologie Benne zum Prediger zu Alens zu ernennen. Auch haben Höchstselben den Copisten beim hiesigen Herzogl. Landgericht, Alhorn, zum Registrirungs-Copisten, und den Schreiber Elias Nicolaus Gerhard Häuser zum Copisten beim hiesigen Herzoglichen Landgerichte ernannt.

### Todesanzeige.

Am 10ten Februar starb meine Mutter die Gebärme K o h r, im 53sten Jahre ihres thätigen Lebens an einer schweren Brustkrankheit. Diesen schmerzhaften Verlust mache ich meinen Vätern und Freunden schuldigt bekannt. Obewacht. Johann Christopher K o h r.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelder beim Herzogl. Zollamte zu Etsfeldt auch in Höhe mit  $\frac{1}{2}$  Percent Agio gegen  $\frac{1}{2}$  entrichtet werden.